



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Johannes Becher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 11.09.2020

Beratungstätigkeit der Munich Airport International GmbH (MAI) für den Flughafen Palmerola

Der Honduranische Antikorruptionsrat (CNA) hat einen Bericht mit dem Titel „Unstimmigkeiten im Konzessionsvertrag des Internationalen Flughafens Palmerola“ veröffentlicht. Der Bericht thematisiert mutmaßliche Unregelmäßigkeiten, die im Konzessionsvertrag des Internationalen Flughafens Palmerola festgestellt wurden. Laut CNA wurden Ungereimtheiten im Vertrag dahin gehend festgestellt, dass Vereinbarungen zugunsten des Konzessionsnehmers (PIA S.A.) und nicht zugunsten des honduranischen Staates getroffen wurden. Demnach übernimmt der honduranische Staat den Großteil der Projektkosten, wird aber entsprechend dem Konzessionsvertrag kaum wirtschaftliche Erträge daraus erhalten. Zudem wurde dem Konzessionsnehmer unter widrigen Bedingungen Steuerbefreiung gewährt. Laut Bericht war bereits das Ausschreibungsverfahren rechtswidrig, da es nicht vollständig durchgeführt wurde.

Der Bericht des CNA ist zu finden unter <https://www.cna.hn/2020/08/24/inconsistencias-en-el-contrato-de-concesion-del-aeropuerto-internacional-de-palmerola/>.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie steht die Staatsregierung zu den diversen Vorwürfen des Anti-Korruptionsrats, insbesondere vor dem Hintergrund, dass 2
 - a) die Flughafen München GmbH (FMG) beratend bei der Konzessionsvergabe tätig war?..... 2
 - b) die FMG bzw. die MAI GmbH den Konzessionsnehmer (PIA S.A.) über Jahre beraten haben? 2
 - c) die Staatsregierung die Schriftliche Anfrage aus Drs. 17/22357 insofern beantwortet hatte, dass es sich um ein transparentes und faires Verfahren gehandelt hatte und eine Übervorteilung des honduranischen Staates nicht vorgelegen hätte?..... 2
2. a) Hat die FMG bzw. MAI inzwischen Kenntnis über die Vorwürfe gegen [REDACTED] bezüglich massiver Menschenrechtsverletzungen (Entführung von internationalen Menschenrechtsbeobachterinnen und Menschenrechtsbeobachtern und Morddrohungen gegen diese und andere missliebige Personen) und Gesetzesverstöße (u. a. schwere Bestechung in mehreren Fällen)?..... 2
- b) Wie beurteilt die Staatsregierung die Aktivitäten der FMG in Bezug auf den Flughafen Palmerola, den Konzessionsnehmer PIA S.A. und deren Inhaber [REDACTED]? 2
3. Sieht die Staatsregierung in Anbetracht der Vorwürfe des CNA gegen den Konzessionsvertrag und hinsichtlich der Vorwürfe gegen [REDACTED] den Bedarf, dass die FMG bzw. die MAI GmbH bei den Kriterien ihrer Länder- bzw. Kundenrisikoprüfung sowie beim Verfahren der Sanktionslistenprüfung und der Compliance-Due-Diligence-Prüfung Nachjustierungen vornimmt? 3
4. a) Ist die FMG bzw. die MAI GmbH bis heute am Flughafen Palmerola in beratender Funktion tätig? 3

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

- b) Ist die FMG bzw. die MAI GmbH analog zum Flughafen Sofia an einer Ausweitung dieser Tätigkeit ins operative Geschäft interessiert? 3
- 5. a) Für welche Flughäfen ist die MAI GmbH noch tätig? 3
- b) In welcher Form ist sie für diese Flughäfen tätig? 3
- c) Welche Unternehmen sind hierbei jeweils die Vertragspartner der FMG bzw. der MAI GmbH? 3

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat auf Basis von Informationen der Flughafen München GmbH
vom 08.10.2020

1. **Wie steht die Staatsregierung zu den diversen Vorwürfen des Anti-Korruptionsrats, insbesondere vor dem Hintergrund, dass**
 - a) **die Flughafen München GmbH (FMG) beratend bei der Konzessionsvergabe tätig war?**
 - b) **die FMG bzw. die MAI GmbH den Konzessionsnehmer (PIA S.A.) über Jahre beraten haben?**
 - c) **die Staatsregierung die Schriftliche Anfrage auf Drs. 17/22357 insofern beantwortet hatte, dass es sich um ein transparentes und faires Verfahren gehandelt hatte und eine Übervorteilung des honduranischen Staates nicht vorgelegen hätte?**

Weder die FMG noch die MAI als Berater der PIA S.A. werden im Bericht erwähnt. Sämtliche Konditionen des Konzessionsvertrages (u. a. die kritisierte steuerliche Privilegierung des Projektes) waren gemäß Auskunft der MAI öffentlich zugänglicher Teil der Ausschreibung. Der FMG bzw. MAI sind keine Sachverhalte oder Informationen bekannt, die gegen eine Ordnungsmäßigkeit des Vergabeverfahrens sprechen.

2. a) **Hat die FMG bzw. MAI inzwischen Kenntnis über die Vorwürfe gegen [REDACTED] bezüglich massiver Menschenrechtsverletzungen (Entführung von internationalen Menschenrechtsbeobachterinnen und Menschenrechtsbeobachtern und Morddrohungen gegen diese und andere missliebige Personen) und Gesetzesverstöße (u. a. schwere Bestechung in mehreren Fällen)?**

Die MAI überprüft ihre Geschäftspartner regelmäßig und greift hierzu gegebenenfalls auch auf die Unterstützung von externen Kanzleien und Prüfungsgesellschaften oder anderen Quellen zu. Im Frühjahr 2020 wurde zuletzt eine externe Rechtsanwaltskanzlei von der MAI beauftragt, etwaige im Raum stehende Vorwürfe gegen [REDACTED] zu prüfen. Dies erfolgte ergänzend zu einer Sanktionslistenprüfung durch die FMG im Jahr 2015 und einer von der MAI vor dem Hintergrund der Schriftlichen Anfrage auf Drs. 17/22357 beauftragten Prüfung der Vorwürfe durch eine lokale Kanzlei. Die MAI hat mitgeteilt, dass die detaillierte Analyse der externen Rechtsanwaltskanzlei die geäußerten Vorwürfe nicht bestätigt hat.

- b) **Wie beurteilt die Staatsregierung die Aktivitäten der FMG in Bezug auf den Flughafen Palmerola, den Konzessionsnehmer PIA S.A. und deren Inhaber [REDACTED]?**

Lokale honduranische Unternehmen sind insbesondere in speziellen Industriezweigen wie dem Flughafenbetrieb auf die Unterstützung und das Know-how ausländischer Spezialisten angewiesen. Insofern kann auch die geplante Verlagerung des honduranischen Hauptstadtflughafens Tegucigalpa nach Palmerola nur schwer ohne die umfassende Erfahrung und Beratung eines internationalen Flughafenbetreibers erfolgreich durchgeführt werden. Das Engagement der FMG bzw. MAI in Honduras ist insofern erklärbar.

Weiterhin begrüßen und fördern sowohl die Deutsche Botschaft in Honduras als auch die Deutsch-Honduranische Industrie- und Handelskammer die Aktivitäten der FMG/MAI in Bezug auf den Flughafen Palmerola. Ebenso bestätigen internationale Organisationen wie die International Civil Aviation Organization (ICAO) und die International Air Transport Association (IATA) die Bedeutung des Engagements des Flughafens München in Honduras.

3. Sieht die Staatsregierung in Anbetracht der Vorwürfe des CNA gegen den Konzessionsvertrag und hinsichtlich der Vorwürfe gegen [REDACTED] den Bedarf, dass die FMG bzw. die MAI GmbH bei den Kriterien ihrer Länder- bzw. Kundenrisikoprüfung sowie beim Verfahren der Sanktionslistenprüfung und der Compliance-Due-Diligence-Prüfung Nachjustierungen vornimmt?

Die FMG hat mitgeteilt, dass innerhalb des FMG-Konzerns sämtliche Prozesse – auch die Geschäftspartnerprüfungsprozesse – laufend evaluiert und gegebenenfalls angepasst werden.

4. a) Ist die FMG bzw. die MAI GmbH bis heute am Flughafen Palmerola in beratender Funktion tätig?

Die MAI ist derzeit (Stand 30.09.2020) am Flughafen Palmerola in beratender Funktion tätig.

b) Ist die FMG bzw. die MAI GmbH analog zum Flughafen Sofia an einer Ausweitung dieser Tätigkeit ins operative Geschäft interessiert?

Gemäß eigener Aussage ist die FMG bzw. MAI aktuell nicht an einer Ausweitung der Tätigkeit in das operative Geschäft am Flughafen Palmerola interessiert.

5. a) Für welche Flughäfen ist die MAI GmbH noch tätig?

b) In welcher Form ist sie für diese Flughäfen tätig?

c) Welche Unternehmen sind hierbei jeweils die Vertragspartner der FMG bzw. der MAI GmbH?

Nach aktuellem Stand ist die MAI (inklusive ihrer Beteiligungen) an folgenden Flughäfen/ bzw. in Flughafenprojekten aktiv tätig:

Flughafen	Vertragspartner	Tätigkeit
Berlin Brandenburg (BER)	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	Beratung
Bermuda L. F. Wade International (BDA)	Bermuda Skyport Corporation Limited	Beratung
Dschidda (JED)	Aecom Arabia Limited	Beratung
Sofia (SOF)	Meridiam Eastern Europe Investments S.A.S.	Beratung
Dschidda (JED),		
Riad (RUH)	Saudi Airlines Cargo	Beratung
Keflavik (KEF)	Isavia ohf.	Beratung
Palmerola (XPL)	Palmerola International Airport S.A.	Beratung

Flughafen	Vertragspartner	Tätigkeit
Ahmedabad (AMD), Mangalore (IXE), Jaipur (JAI), Gauhati (GAU), Mumbai (BOM), Lucknow (LKO), Trivandrum (TRV)	Adani Enterprises Limited	Beratung
– (kein konkreter Flughafen)	Tokyu Corporation	Training
Newark (EWR)	Port Authority of New York and New Jersey (über Beteiligung EWR Terminal One LLC)	Betrieb
New York (JFK)	JFK Terminal One Co. L.P.	Beratung
Amsterdam (AMS)	Schiphol Nederland B.V. (über Beteiligung ORAT AMS Group V.O.F.)	Beratung
– (kein konkreter Flughafen)	FCI International Limited	Training